

Maßnahmenkonzept FFH-Gebiet "Tallewiesen" (DE-4218-301)

1. Maßnahmenplanung innerhalb des FFH-Gebietes

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00010	<u>Ausgangszustand:</u> Flutmulde mit seggen- und binsenreichem Feuchtgrünland <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Weiden- und Erlenaufwuchs <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,626 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,626 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen	5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,626 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,626 ha Offenhaltung der Flutmulde, um die Funktion zur Speisung des Tallesees im Falle eines Hochwassers zu gewährleisten sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00010	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-S42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0)	6.22 - mähen oder beweiden (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,626 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,626 ha Offenhaltung der Flutmulde, um die Funktion zur Speisung des Tallesees im Falle eines Hochwassers zu gewährleisten sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00011	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreiche Glatthaferwiese mit ehemaligen Flössgräben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510), 3,268 ha	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510)	5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 3,268 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,268 ha Beibehaltung der Bewirtschaftung gemäß vertraglicher Vereinbarung im Rahmen des Vertragsnaturschutzes mit dem Ziel der Erhaltung des LRT 6510. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00012	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreiche, magere Glatthaferwiese <u>Beeinträchtigung(en):</u> Ausbreitung Problempflanzen, Senecio jacobea im Nordosten <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510), 1,624 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 1,624 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,624 ha Beseitigung und Monitoring der Jakobskreuzkrautbestände im Nordosten der Fläche sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00012	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510)	5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,624 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,624 ha Beibehaltung der Bewirtschaftung gemäß vertraglicher Vereinbarung im Rahmen des Vertragsnaturschutzes mit dem Ziel der Erhaltung des LRT 6510. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00013	<u>Ausgangszustand:</u> ehemalige Flössgräben mit zahlreichen Arten (auch RL-Arten) der seggen- und binsenreichen Nasswiesen; werden wie umliegendes Grünland bewirtschaftet (Mahd mit Nachbeweidung) <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,120 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,120 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese	11.10 - gefährdete Pflanzenart fördern <u>Fläche:</u> 0,120 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,120 ha s.o. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00013	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0)	5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,120 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,120 ha erste Mahd ab dem 15.6, zweite Nutzung aufwuchsgerecht durch einen 2. Schnitt oder Nachbeweidung, Mähgut von der Fläche entfernen, keine Düngung, keine Biozidanwendung; jährliche Nutzungspflicht (siehe vertragliche Vereinbarung im Rahmen des Vertragsnaturschutzes) mit dem Ziel der Förderung der seggen- und binsenreichen Nasswiesen, insbesondere der Erhaltung und der Förderung der Rote Liste - Pflanzenarten (z.B. Geum rivale, Caltha palustris) sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00014	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchtgrünlandbrache mit sehr viel Cirsium arvense <u>Beeinträchtigung(en):</u> Beweidung ungeeigneter Standorte (LW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 1,426 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 1,426 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünlandbrache <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0)	5.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,426 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,426 ha sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00015	<u>Ausgangszustand:</u> Verlandeter Teich mit Schilfröhrichtdominanz <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2,3, 0,048 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,048 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0)	3.6 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,048 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,048 ha Verlandeter Teich mit Röhrichtbestand der natürlichen Entwicklung überlassen sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00016	<u>Ausgangszustand:</u> Weidengebüsch <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,121 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00)	2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,121 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,121 ha Weidengebüsch der natürlichen Entwicklung überlassen. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00017	<u>Ausgangszustand:</u> Schilfröhricht im Bereich der Gräben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,118 ha Röhrichte, 2.3, 0,082 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,118 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,082 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0)	3.6 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,200 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,199 ha Schilfröhricht im Bereich der Gräben der natürlichen Entwicklung überlassen sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00018	<u>Ausgangszustand:</u> Erlen-Weidenufergehölz entlang der renaturierten Lippe <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,454 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,384 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,297 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Auwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum)	13.15 - Wasserstand anheben <u>Fläche:</u> 1,136 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,136 ha Erlen-Weidenufergehölz der natürlichen Entwicklung überlassen; eine erhöhte Überschwemmungsdynamik und ein erhöhter Grundwasserstand begünstigen hier die Entwicklung des LRT Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0) Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00018	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Auwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum)	2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 1,136 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,136 ha Erlen-Weidenufergehölz der natürlichen Entwicklung überlassen; eine erhöhte Überschwemmungsdynamik und ein erhöhter Grundwasserstand begünstigen hier die Entwicklung des LRT Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0) sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00019	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchtgrünlandbrache mit Röhrichtentwicklung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,230 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,230 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0)	5.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,230 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,230 ha Fläche der natürlichen Entwicklung zu einem Schilfröhricht überlassen sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00020	<u>Ausgangszustand:</u> Fließgewässerabschnitt der Lippe. Der größere westliche Teilabschnitt wurde in den Jahren 2000 und 2001 weitestgehend zurückgebaut, der kleinere östliche Teilabschnitt wurde im Jahr 2011 renaturiert. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Beschattung, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 3,145 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Fließgewässer (NFM0), 3,145 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Coenagrion mercuriale</i> , Helm-Azurjungfer, RL 2S	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tieflandfluss <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Fließgewässer (NFM0)	6.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 3,146 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,145 ha Durch die Renaturierung der Lippe wurde die ursprüngliche Flussaue als Lebensraum weitestgehend reaktiviert. Eine Entwicklung zum Lebensraumtyp 3260 (Fließgewässer mit einer flutenden Wasserpflanzenvegetation) hat sich nach fast 20 Jahren nach der Renaturierung nicht eingestellt. Die Beschattung der Ufergehölze verhindern eine Entwicklung des LRT 3260. Eine Entwicklung zum Auwald entlang der Lippe möglichst mit einer Fließgewässerdynamik ist das Ziel. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00021	<u>Ausgangszustand:</u> Weidenufergehölz entlang der renaturierten Lippe <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Auenwälder (NAX0), 0,303 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Weidenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Auwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum)	2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,303 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,303 ha Erlen-Weidenufergehölz der natürlichen Entwicklung überlassen; eine erhöhte Überschwemmungsdynamik und ein erhöhter Grundwasserstand begünstigen hier die Entwicklung des LRT Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0) sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00022	<u>Ausgangszustand:</u> Extensiv genutzte Fettweide (Rinderbeweidung) <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 3,693 ha noch kein LRT, 0,117 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettweide	6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 3,810 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,810 ha Im FFH-Gebiet Tallewiesen gibt es keine offenen (gehölzfreien, besonnten) Stillgewässer. Insbesondere für die Artengruppen Libellen und Amphibien wären solche Lebensräume dringend erforderlich. Auf der Fläche der Stadt Paderborn könnte eine Blänke angelegt oder eine Altarmstruktur von der Lippe angebunden werden. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00022	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettweide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00)	5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 3,810 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,810 ha Extensive Rinderbeweidung fortsetzen Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00023	<u>Ausgangszustand:</u> Großseggenried und Feuchtgrünlandbrache in der Lippeaue <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,672 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,312 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,672 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Sanguisorba officinalis</i> , Grosser Wiesenknopf	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Rasen-Großseggenried <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0)	9.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Brache) <u>Fläche:</u> 0,985 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,985 ha Großseggenried und Feuchtgrünlandbrache in der Lippeaue der natürlichen Entwicklung überlassen sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00024	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreiche Glatthaferwiese mit Vertragsnaturschutz <u>Beeinträchtigung(en):</u> Gruenlandbewirtschaftung, zu intensiv (LW), nur Nachbeweidung nach der ersten Mahd <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510), 2,893 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Rhinanthus minor</i> , Kleiner Klappertopf, RL 3S	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510)	5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,893 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,893 ha erste Mahd ab dem 15.6, zweite Nutzung aufwuchsgerecht durch einen 2. Schnitt oder Nachbeweidung Mähgut von der Fläche entfernen, keine Düngung, keine Biozidanwendung, jährliche Nutzungspflicht (siehe vertragliche Vereinbarung im Rahmen des Vertragsnaturschutzes) mit dem Ziel der Erhalt und weiteren Ausmagerung des LRT 6510 sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00025	<u>Ausgangszustand:</u> frische bis mässig trockene Mähweide mit Vertragsnaturschutz <u>Beeinträchtigung(en):</u> Gruenlandbewirtschaftung, zu intensiv (LW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 3,946 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0)	5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 3,946 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,946 ha erste Mahd ab dem 15.6, zweite Nutzung aufwuchsgerecht durch einen 2. Schnitt oder Nachbeweidung Mähgut von der Fläche entfernen, Festmist-Düngung erlaubt, keine Biozidanwendung, jährliche Nutzungspflicht (siehe vertragliche Vereinbarung im Rahmen des Vertragsnaturschutzes) zur Ausmagerung und Optimierung des LRT 6510 sollten die Festmistgaben reduziert werden. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00026	<u>Ausgangszustand:</u> verbrachte feuchte Hochstaudenflur mit viel Brennnessel und aufkommenden Gehölzen beidseits des Grabens <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Hochstaudenfluren (6430), 0,164 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur	9.6 - entkusseln, entbuschen (Brache) <u>Fläche:</u> 0,164 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,164 ha s.o. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00026	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Hochstaudenfluren (6430)	9.9 - Mahd (Brache) <u>Fläche:</u> 0,164 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,164 ha zur Optimierung der feuchten Hochstaudenflur, Reduzierung der Brennnessel, alternierende Mahd im Spätsommer sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00027	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchtgrünlandbrache entlang eines Grabens <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,114 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünlandbrache <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0)	6.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,114 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,114 ha Feuchtgrünlandbrache entlang eines Grabens der natürlichen Entwicklung überlassen sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00028	<u>Ausgangszustand:</u> Erlenufergehölz entlang der Lippe <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,129 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,049 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Auwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum)	2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,178 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,178 ha Erlenufergehölz der natürlichen Entwicklung überlassen; eine erhöhte Überschwemmungsdynamik und ein erhöhter Grundwasserstand begünstigen hier die Entwicklung des LRT Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0) sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00029	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchtgrünlandbrache nördlich der Lippe <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,149 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,204 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,324 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Geum rivale</i> , Bach-Nelkenwurz, RL 3	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünlandbrache <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0)	5.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,678 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,678 ha Flächen der natürlichen Entwicklung überlassen sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00030	<u>Ausgangszustand:</u> intensive Schafbeweidung in Koppelhaltung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,639 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> frische bis mässig trockene Mähweide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00)	5.8 - Grünlandnutzung extensivieren <u>Fläche:</u> 1,639 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,639 ha Vertragsnaturschutz einwerben, extensive Mähweide. Eine intensive Nutzung als Standbeweidung mit Schafen sollte möglichst unterbleiben, weil hiermit das Ziel einer artenreichen Grünlandvegetation nicht erreicht werden kann. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00031	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0)	5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,255 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,255 ha Eine intensive Nutzung als Standbeweidung mit Schafen sollte möglichst unterbleiben, weil hiermit das Ziel einer artenreichen Magergrünlandvegetation nicht erreicht werden kann. Einwerbung von Vertragsnaturschutz mit extensiver Schafbeweidung. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00032	<u>Ausgangszustand:</u> intensive Schafbeweidung in Koppelhaltung <u>Beeinträchtigung(en):</u> Gruenlandbewirtschaftung, zu intensiv (LW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,143 ha noch kein LRT, 0,696 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0)	5.8 - Grünlandnutzung extensivieren <u>Fläche:</u> 0,839 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,839 ha Vertragsnaturschutz einwerben, extensive Mähweide. Eine intensive Nutzung als Standbeweidung mit Schafen sollte möglichst unterbleiben, weil hiermit das Ziel einer artenreichen Grünlandvegetation nicht erreicht werden kann. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00033	<u>Ausgangszustand:</u> ehemalige Flössgräben mit zahlreichen Arten (auch RL-Arten) der seggen- und binsenreichen Nasswiesen; werden wie umliegendes Grünland bewirtschaftet (Mahd mit Nachbeweidung) <u>Beeinträchtigung(en):</u> Gruenlandbewirtschaftung, zu intensiv (LW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,117 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese	11.10 - gefährdete Pflanzenart fördern <u>Fläche:</u> 0,117 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,117 ha s.o. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00033	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0)	5.8 - Grünlandnutzung extensivieren <u>Fläche:</u> 0,117 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,117 ha Vertragsnaturschutz einwerben, extensive Mähweide. Eine intensive Nutzung als Standbeweidung mit Schafen sollte möglichst unterbleiben, weil hiermit das Ziel der Förderung der seggen- und binsenreichen Nasswiesen, insbesondere der Erhaltung und der Förderung der Rote Liste - Pflanzenarten (z.B. <i>Geum rivale</i> , <i>Caltha palustris</i>) nicht erreicht werden kann. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00034	<u>Ausgangszustand:</u> Nass- und Feuchtweide mit intensiver Schafbeweidung in Koppelhaltung <u>Beeinträchtigung(en):</u> Gruenlandbewirtschaftung, zu intensiv (LW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 5,359 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtweide <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0)	5.8 - Grünlandnutzung extensivieren <u>Fläche:</u> 5,360 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 5,359 ha Vertragsnaturschutz einwerben, extensive Mähweide. Eine intensive Nutzung als Standbeweidung mit Schafen sollte möglichst unterbleiben, weil hiermit das Ziel einer artenreichen Grünlandvegetation nicht erreicht werden kann. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00035	<u>Ausgangszustand:</u> Erlenufergehölz entlang der Lippe <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> Auenwälder (NAX0), 0,341 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Schwarzerlenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Auwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum)	2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,341 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,341 ha Erlenufergehölz der natürlichen Entwicklung überlassen; eine erhöhte Überschwemmungsdynamik und ein erhöhter Grundwasserstand begünstigen hier die Entwicklung des LRT Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0) sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00036	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchtgrünlandbrache mit Gehölzen beidseits des Grabenabschnittes, der parallel zur Lippe verläuft, ehemals Lebensraum der Helm-Azurjungfer. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,548 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Coenagrion mercuriale</i> , Helm-Azurjungfer, RL 2S <i>Geum rivale</i> , Bach-Nelkenwurz, RL 3 <i>Lemna trisulca</i> , Dreifurchige Wasserlinse, RL 3 <i>Valeriana officinalis agg.</i> , Arznei-Baldrian Sa.	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünlandbrache <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coenagrion mercuriale</i> , Helm-Azurjungfer, RL 2S	11.11 - gefährdete Tierart fördern <u>Fläche:</u> 0,548 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,548 ha s.o. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00036	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünlandbrache	6.4 - beschattende Gehölze entfernen <u>Fläche:</u> 0,548 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,548 ha s.o. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00036	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünlandbrache <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Hochstaudenfluren (6430) Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0)	9.9 - Mahd (Brache) <u>Fläche:</u> 0,548 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,548 ha Jährliche Mahd im Spätsommer, bei verstärktem Aufkommen von Schilf auch früher, Mähgut aus dem Gebiet entfernen, Förderung der Unterwasservegetation (<i>Berula erecta</i>) als Eiablagepflanze der Helm-Azurjungfer Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00037	<u>Ausgangszustand:</u> Am früher permanent wasserführenden Graben fliegt vereinzelt noch die Helm-Azurjungfer. Im Zuge der Lippe-Renaturierung 2000/2001 wurden am einige Graben-Aufweitungen geschaffen, die heute zugewachsen sind. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,019 ha noch kein LRT, 0,148 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Coenagrion mercuriale</i> , Helm-Azurjungfer, RL 2S <i>Caltha palustris</i> , Sumpf-Dotterblume, RL V	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben mit Fließgewässervegetation <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coenagrion mercuriale</i> , Helm-Azurjungfer, RL 2S	11.11 - gefährdete Tierart fördern <u>Fläche:</u> 0,148 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,148 ha s.o. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00037	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben mit Fließgewässervegetation <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coenagrion mercuriale</i> , Helm-Azurjungfer, RL 2S	6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,148 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,148 ha Der Graben sollte so gestaltet werden, dass er wieder permanent wasserführend ist. Die zugewachsenen stillgewässerartigen Bereiche als autotypische Elemente (altarmartige Strukturen) aufweiten und entschlammten, dominierenden Schilfaufwuchs durch Mahd verhindern, Gehölze entfernen Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00038	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchtgrünlandbrache nördlich der Lippe <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,567 ha	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Großseggenried <u>Ziel-S42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0)	3.10 - Mahd (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,567 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,567 ha bei Bedarf im Spätsommer mähen Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00039	<u>Ausgangszustand:</u> Erlenufergehölz entlang der Lippe <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Auenwälder (NAX0), 0,130 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Schwarzerlenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Auwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum)	2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,130 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,130 ha Erlenufergehölz der natürlichen Entwicklung überlassen; eine erhöhte Überschwemmungsdynamik und ein erhöhter Grundwasserstand begünstigen hier die Entwicklung des LRT Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0) sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00040	<u>Ausgangszustand:</u> Weidenufergehölz entlang der Lippe <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,209 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Weidenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Auwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Auenwälder (NAX0)	2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,209 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,209 ha Weidenufergehölz der natürlichen Entwicklung überlassen sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00041	<u>Ausgangszustand:</u> intensive Schafbeweidung (Koppelhaltung) <u>Beeinträchtigung(en):</u> Gruenlandbewirtschaftung, zu intensiv (LW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 2,942 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> frische bis mässig trockene Mähweide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00)	5.8 - Grünlandnutzung extensivieren <u>Fläche:</u> 2,942 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,942 ha Vertragsnaturschutz einwerben, extensive Mähweide ohne Düngung zur Reduzierung von Nährstoff- und Schadstoffeinträgen und Schaffung eines Pufferstreifens zum Tallegaben. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00042	<u>Ausgangszustand:</u> Schilfröhricht beidseits des Grabens mit einzelnen Individuen der Helm-Azurjungfer. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verlust wertbestimmender Arten, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,084 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,030 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Coenagrion mercuriale</i> , Helm-Azurjungfer, RL 2S	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coenagrion mercuriale</i> , Helm-Azurjungfer, RL 2S <i>Unio crassus</i> , Gemeine Flussmuschel, RL 1	11.11 - gefährdete Tierart fördern <u>Fläche:</u> 0,115 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,115 ha s.o. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00042	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Hochstaudenfluren (6430)	6.4 - beschattende Gehölze entfernen <u>Fläche:</u> 0,115 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,115 ha Gehölze entnehmen, um Verschattung und Laubeintrag im Grabenumfeld zu verhindern sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00042	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coenagrion mercuriale</i> , Helm-Azurjungfer, RL 2S <i>Unio crassus</i> , Gemeine Flussmuschel, RL 1	6.24 - Mahd (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,115 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,115 ha Nach der Durchführung der geplanten Maßnahmen sollte der Graben zukünftig einschließlich der angrenzenden Uferbereiche jährlich nach Bedarf ein- bis zweimal gemäht und abgeräumt werden, um das Entwicklungsziel einer Unterwasservegetation mit Schmalblättrigem Merk (<i>Berula erecta</i>) als Eiablagepflanze der Helm-Azurjungfer und den Lebensraum der Bachmuschel (<i>Unio crassus</i>) zu fördern. Eine Verschilfung des Grabens und der angrenzenden Ufersäume gilt es zu verhindern. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00043	<u>Ausgangszustand:</u> Tallegraben-Abschnitt mit ehemals sehr guten Lebensraumbedingungen für die beiden FFH-Arten Helm-Azurjungfer und Gemeine Flussmuschel, ist durch nicht ausreichende Pflege stark verschliff. Das Vorkommen von adulten <i>Unio crassus</i> konnte aktuell (2019) nicht mehr bestätigt werden. Einzelne fliegende Individuen der <i>Coenagrion mercuriale</i> konnten noch festgestellt werden, Reproduktion findet wohl nicht mehr statt. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,022 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Coenagrion mercuriale</i> , Helm-Azurjungfer, RL 2S <i>Unio crassus</i> , Gemeine Flussmuschel, RL 1	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben mit Fließgewässervegetation <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coenagrion mercuriale</i> , Helm-Azurjungfer, RL 2S <i>Unio crassus</i> , Gemeine Flussmuschel, RL 1	6.29 - Sediment entnehmen <u>Fläche:</u> 0,067 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,067 ha Zukünftig eine schonende abschnittsweise Hand-Räumung bei Bedarf: am besten nach historischem Vorbild. Früher wurde der Tallegraben im Rahmen der Flößwiesenbewirtschaftung im Winterhalbjahr per Hand geräumt. Entwicklungsziel ist ein stets wasserführender Graben ohne Fließhindernisse, um Sedimentablagerungen mit Faulschlammentwicklung vorzubeugen. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00043	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben mit Fließgewässervegetation <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coenagrion mercuriale</i> , Helm-Azurjungfer, RL 2S <i>Unio crassus</i> , Gemeine Flussmuschel, RL 1	11.41 - (Wieder-)Ansiedlung heimischer Tierart (Artens) <u>Fläche:</u> 0,067 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,067 ha Nach Beendigung der Maßnahmen am Tallegraben sollte das "Artenschutzprojekt Bachmuschel" fortgesetzt werden und mit Bachmuschel-Glochidien infizierte Fische erneut ausgesetzt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00043	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben mit Fließgewässervegetation <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Unio crassus</i> , Gemeine Flussmuschel, RL 1 <i>Coenagrion mercuriale</i> , Helm-Azurjungfer, RL 2S	11.11 - gefährdete Tierart fördern <u>Fläche:</u> 0,067 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,067 ha Prädatorenmanagement (Bisamratte, und ggf. Waschbär) für <i>Unio crassus</i> beibehalten. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00043	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben mit Fließgewässervegetation <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coenagrion mercuriale</i> , Helm-Azurjungfer, RL 2S <i>Unio crassus</i> , Gemeine Flussmuschel, RL 1	6.42 - Unterhaltung von Fließgewässer optimieren (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,067 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,067 ha Eine Fortführung der Maßnahmen, die bereits am unteren Grabenabschnitt stattgefunden haben, ist für die beiden kommenden Jahre (2020/21) vorgesehen. Der östliche Grabenabschnitt soll 2020 bearbeitet werden. Der Graben soll abschnittsweise neu modelliert werden, insbesondere um die Breiten-, Tiefen- und Strömungsvarianz zu erhöhen. Entwicklungsziel ist die Schaffung eines offenen Grabens mit Unterwasservegetation mit Schmalblättriger Merk (<i>Berula erecta</i>) als Eiablagepflanze der Helm-Azurjungfer und Lebensraum der Gemeinen Flussmuschel und deren Wirtsfische. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00044	<u>Ausgangszustand:</u> Tallegraben-Abschnitt mit ehemals guten Lebensraumbedingungen für die beiden FFH-Arten Helm-Azurjungfer und Gemeine Flussmuschel ist durch ausbleibende regelmäßige Pflege in dem Bereich stark verschliff. Der Graben ist z.T. komplett zugewachsen und die kolkartigen Aufweitungen mit Faulschlamm bedeckt und mit Wasserpest zugewachsen. Das Vorkommen von adulten <i>Unio crassus</i> - Individuen konnte aktuell nicht mehr bestätigt werden. Ein Bestandsrückgang von <i>Coenagrion mercuriale</i> ist dort zu verzeichnen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,104 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Coenagrion mercuriale</i> , Helm-Azurjungfer, RL 2S <i>Unio crassus</i> , Gemeine Flussmuschel, RL 1	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben mit Fließgewässervegetation <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coenagrion mercuriale</i> , Helm-Azurjungfer, RL 2S <i>Unio crassus</i> , Gemeine Flussmuschel, RL 1	6.29 - Sediment entnehmen <u>Fläche:</u> 0,104 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,104 ha Nach Beendigung der Maßnahmen am mittleren Abschnitt des Tallegrabens, sollte zukünftig eine schonende abschnittsweise Hand-Räumung bei Bedarf: am besten nach historischem Vorbild stattfinden. Früher wurde der Tallegraben im Rahmen der Flößwiesenbewirtschaftung im Winterhalbjahr per Hand geräumt. Mit dem Entwicklungsziel eines stets wasserführenden Grabens. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00044	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben mit Fließgewässervegetation <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coenagrion mercuriale</i> , Helm-Azurjungfer, RL 2S <i>Unio crassus</i> , Gemeine Flussmuschel, RL 1	11.41 - (Wieder-)Ansiedlung heimischer Tierart (Artens) <u>Fläche:</u> 0,104 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,104 ha Nach Beendigung der Maßnahmen am Tallegraben sollte das "Artenschutzprojekt Bachmuschel" fortgesetzt werden und mit Bachmuschel-Glochidien infizierte Fische erneut ausgesetzt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00044	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben mit Fließgewässervegetation <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coenagrion mercuriale</i> , Helm-Azurjungfer, RL 2S <i>Unio crassus</i> , Gemeine Flussmuschel, RL 1	11.11 - gefährdete Tierart fördern <u>Fläche:</u> 0,104 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,104 ha Prädatorenmanagement (Bisamratte, ggf. Waschbär und Nutria) für <i>Unio crassus</i> beibehalten. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00044	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben mit Fließgewässervegetation <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coenagrion mercuriale</i> , Helm-Azurjungfer, RL 2S <i>Unio crassus</i> , Gemeine Flussmuschel, RL 1	6.13 - entschlammen <u>Fläche:</u> 0,104 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,104 ha Aus den stillgewässerartigen Aufweitungen sollte der Faulschlamm entfernt werden, weil diese Bereiche für <i>Unio crassus</i> (besonders für Jungmuscheln) Todesfallen sind: sie ersticken im Schlamm. Der Graben sollte so gestaltet werden, dass die Faulschlammablagerungen nach der Umgestaltung nicht mehr entstehen können. Durch Verengung der Aufweitungen und Anhebung der Gewässersohle kann dies verhindert werden. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00044	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben mit Fließgewässervegetation <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coenagrion mercuriale</i> , Helm-Azurjungfer, RL 2S <i>Unio crassus</i> , Gemeine Flussmuschel, RL 1	6.42 - Unterhaltung von Fließgewässer optimieren (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,104 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,104 ha Eine Fortführung der Maßnahmen, die bereits am unteren Grabenabschnitt stattgefunden haben, ist für die beiden kommenden Jahre (2020/21) vorgesehen. Der mittlere Grabenabschnitt soll 2021 bearbeitet werden. Der Tallegaben soll abschnittsweise neu modelliert werden, insbesondere um die Breiten-, Tiefen- und Strömungsvarianz zu erhöhen. Entwicklungsziel ist die Schaffung eines offenen Grabens mit Unterwasservegetation mit Schmalblättrigem Merk (<i>Berula erecta</i>) als Eiablagepflanze der Helm-Azurjungfer und Lebensraum der Gemeinen Flussmuschel und deren Wirtsfische. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00045	<u>Ausgangszustand:</u> Im unteren Grabenabschnitt etwa 130m Grabenstrecke vor Einmündung in die Lippe fanden bereits im August 2019 Maßnahmen zur Verbesserung des Lebensraums der Helm-Azurjungfer und Gemeinen Flussmuschel sowie deren Wirtsfische statt. Der Graben wurde abschnittsweise neu modelliert, insbesondere um die Breiten-, Tiefen- und Strömungsvarianz zu erhöhen. Gleichzeitig wurden Faulschlammablagerungen sowie Wurzelstubben, Schilf- und Seggenbulte entfernt. Fundament und Bruchstücke des massiven ehemaligen Betonstauwehres wurden aufgenommen und abtransportiert. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,058 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Coenagrion mercuriale</i> , Helm-Azurjungfer, RL 2S	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben mit Fließgewässervegetation <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coenagrion mercuriale</i> , Helm-Azurjungfer, RL 2S <i>Unio crassus</i> , Gemeine Flussmuschel, RL 1	6.29 - Sediment entnehmen <u>Fläche:</u> 0,058 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,058 ha Zukünftig sollte eine schonende abschnittsweise Hand-Räumung bei Bedarf stattfinden. Früher wurde der Tallegaben im Rahmen der Flößwiesenbewirtschaftung im Winterhalbjahr per Hand geräumt. Mit dem Entwicklungsziel eines stets wasserführenden Wiesengrabens. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<i>Lampetra planeri</i> , Bachneunauge <i>Unio crassus</i> , Gemeine Flussmuschel, RL 1		
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00045	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben mit Fließgewässervegetation <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coenagrion mercuriale</i> , Helm-Azurjungfer, RL 2S <i>Unio crassus</i> , Gemeine Flussmuschel, RL 1	11.41 - (Wieder-)Ansiedlung heimischer Tierart (Artens) <u>Fläche:</u> 0,058 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,058 ha Nach Beendigung der Maßnahmen am Tallegaben sollte das "Artenschutzprojekt Bachmuschel" fortgesetzt werden und mit Bachmuschel-Glochidien infizierte Fische erneut ausgesetzt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00045	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben mit Fließgewässervegetation <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coenagrion mercuriale</i> , Helm-Azurjungfer, RL 2S <i>Unio crassus</i> , Gemeine Flussmuschel, RL 1	11.11 - gefährdete Tierart fördern <u>Fläche:</u> 0,058 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,058 ha Das bereits laufende Prädatorenmanagement für <i>Unio crassus</i> fortsetzen. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00045	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Graben mit Fließgewässervegetation <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coenagrion mercuriale</i> , Helm-Azurjungfer, RL 2S <i>Unio crassus</i> , Gemeine Flussmuschel, RL 1	6.24 - Mahd (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,058 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,058 ha Der dem Graben anschließende Uferbereich wurde im Spätsommer 2019 teilweise eingesät. Dieser sollte zunächst ein bis zweimal jährlich gemäht und abgeräumt werden, um das Entwicklungsziel einer Unterwasservegetation mit Schmalblättrigem Merk (<i>Berula erecta</i>) als Eiablagepflanze der Helm-Azurjungfer und den Lebensraum der Bachmuschel (<i>Unio crassus</i>) zu fördern. Eine erneute Verschilfung des Grabens und der angrenzenden Ufersäume gilt es zu verhindern. Ggf. teilweise Einbeziehung in die Beweidung des angrenzenden Grünlandes. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00046	<u>Ausgangszustand:</u> Im Untersuchungsjahr 2019 wurde das Schilfs frühzeitig gemäht und es konnte eine feuchte Hochstaudenflur beidseits des Talleggrabens entwickeln. In den Jahren zuvor blieb die frühe Mahd meist aus und mit der Folge, dass sich frühzeitig ein dichtes Schilfröhricht entwickelte, welches sich ungünstig für die Vorkommen FFH-Arten Helm-Azurjungfer und Gemeine Flussmuschel auswirkte. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,181 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,250 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Hochstaudenfluren (6430), 0,181 ha Feuchte Hochstaudenfluren (6430), 0,250 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Coenagrion mercuriale</i> , Helm-Azurjungfer, RL 2S <i>Unio crassus</i> , Gemeine Flussmuschel, RL 1 <i>Geum rivale</i> , Bach-Nelkenwurz, RL 3	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coenagrion mercuriale</i> , Helm-Azurjungfer, RL 2S <i>Unio crassus</i> , Gemeine Flussmuschel, RL 1	11.11 - gefährdete Tierart fördern <u>Fläche:</u> 0,431 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,431 ha sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00046	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coenagrion mercuriale</i> , Helm-Azurjungfer, RL 2S	6.4 - beschattende Gehölze entfernen <u>Fläche:</u> 0,431 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,431 ha Am Südufer des Talleggrabens sollten die Gehölze entfernt werden, um eine Verschattung und Eutrophierung zu verhindern. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00046	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coenagrion mercuriale</i> , Helm-Azurjungfer, RL 2S	6.50 - Ufer beweiden (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,431 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,431 ha Zukünftig könnte eine kurzfristige (ähnlich der Hütelhaltung) Beweidung mit Schafen mit der Mahd kombiniert werden. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00046	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Hochstaudenfluren (6430) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coenagrion mercuriale</i> , Helm-Azurjungfer, RL 2S	6.24 - Mahd (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,431 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,431 ha Die Grabenränder sollten jährlich ein bis zweimal gemäht und abgeräumt werden, um das Entwicklungsziel einer Unterwasservegetation mit Schmalblättrigem Merk (<i>Berula erecta</i>) als Eiablagepflanze der Helm-Azurjungfer und den Lebensraum der Bachmuschel (<i>Unio crassus</i>) im Graben zu fördern. Eine Verschilfung der Grabenränder und des Grabens gilt es zu verhindern. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00047	<u>Ausgangszustand:</u> Im unteren Grabenabschnitt fanden bereits im August 2019 Maßnahmen zur Verbesserung des Lebensraums der Helm-Azurjungfer und Gemeinen Flussmuschel sowie deren Wirtsfische statt. Die angrenzenden Grabenränder waren z.T. auch von der Maßnahme betroffen und wurden neu eingesät. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,183 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Unio crassus</i> , Gemeine Flussmuschel, RL 1	<u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Unio crassus</i> , Gemeine Flussmuschel, RL 1 <i>Coenagrion mercuriale</i> , Helm-Azurjungfer, RL 2S	11.11 - gefährdete Tierart fördern <u>Fläche:</u> 0,183 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,183 ha Mit der regelmäßigen Mahd wird ein offener Graben, der Lebensraum von Helm-Azurjungfer und Bachmuschel gefördert. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00047	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	<u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur	6.50 - Ufer beweiden (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,183 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,183 ha Nach Ausbildung einer beweidungsfähigen Vegetationsnarbe könnte zukünftig eine kurzfristige (ähnlich der Hütewaltung) Beweidung mit Schafen stattfinden. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00047	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	<u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Hochstaudenfluren (6430) Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0)	6.24 - Mahd (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,183 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,183 ha Der Grabenrand wurde im Spätsommer 2019 teilweise eingesät. Dieser sollte zunächst ein bis zweimal jährlich gemäht und abgeräumt werden, bis sich eine dichte Vegetationsnarbe gebildet hat. Eine fortlaufende Pflege am Grabenrand ist notwendig, um das Entwicklungsziel einer Unterwasservegetation mit Schmalblättrigem Merk (<i>Berula erecta</i>) als Eiablagepflanze der Helm-Azurjungfer und den Lebensraum der Bachmuschel (<i>Unio crassus</i>) zu fördern. Eine erneute Verschilfung des Grabens und der angrenzenden Ufersäume sowie das Aufkommen von Gehölzen gilt es zu verhindern. Nach teilweisen Abschieben des Oberbodens wurde eine Einsaat vorgenommen. Zur Entwicklung einer geschlossenen Vegetationsnarbe sollte die Fläche gemäht und abgeräumt werden. Das Aufkommen von Gehölzen und Schilf sollte zukünftig verhindert werden. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00048	<u>Ausgangszustand:</u> Graben mit feuchter Hochstaudenflur <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,025 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Hochstaudenfluren (6430), 0,025 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Hochstaudenfluren (6430)	6.24 - Mahd (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,025 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,025 ha bei Bedarf ausmähen Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00049	<u>Ausgangszustand:</u> Schilfröhricht <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,998 ha Röhrichte, 2.3, 2,974 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,998 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 2,974 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0)	3.6 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 3,972 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,972 ha Schilfröhricht im Bereich der renaturierten Lippe der natürlichen Entwicklung überlassen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00050	<u>Ausgangszustand:</u> Im Graben-Durchlass waren bis 2017 einige Bachmuscheln (<i>Unio crassus</i>), danach nur noch Schalenfunde. Vermutliche Ursache ist Prädation durch Bisam, Nutria, Waschbär. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,005 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben	6.44 - verdämmende Gehölze entnehmen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,005 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,005 ha Die Gehölze am Grabendurchlass sollten entfernt werden. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00050	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben	11.5 - eingebrachte Tiere entfernen (Artens) <u>Fläche:</u> 0,005 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,005 ha Die Prädatoren (Bisam, Waschbär und vielleicht auch Nutria) möglichst entfernen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00050	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Unio crassus</i> , Gemeine Flussmuschel, RL 1	11.11 - gefährdete Tierart fördern <u>Fläche:</u> 0,005 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,005 ha Das bereits laufende Prädatorenmanagement fortsetzen. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00051	<u>Ausgangszustand:</u> Bisher intensive Schafbeweidung (Koppelhaltung) <u>Beeinträchtigung(en):</u> Gruenlandbewirtschaftung, zu intensiv (LW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,270 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0)	5.8 - Grünlandnutzung extensivieren <u>Fläche:</u> 1,270 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,270 ha Extensive Grünlandbewirtschaftung ohne Düngung zur Reduzierung von Nährstoff- und Schadstoffeinträgen und Schaffung eines Pufferstreifens zum Tallegaben. Beginn innerhalb 5 Jahren

2. Maßnahmenplanung außerhalb des FFH-Gebietes

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
------------	---------	-------------------	-----------